

Pferde und Rinder (Großtierrettung)

Maßnahmen

- zum Kopf hin (im Sichtfeld des Tieres) nähern
- ruhige Bewegungen
- mit fester und beruhigender Stimme sprechen
- Klopfen und Streicheln um Vertrauen herzustellen
- nur einzeln wegführen (sonst Gefahr durch Herdenverhalten!)

5 GEBOTE DER GROSSTIERRETTUNG

1. Vor der Rettung den Kopf des Tieres sichern
2. Einen sicheren Ort für die Freilassung des Tieres bestimmen
3. Einen Rückzugsweg für die Retter und einen Alternativweg für das Tier festlegen
4. Immer einen Tierarzt hinzuziehen
5. Konsequentes Personenmanagement am Einsatzort

besondere Gefahren

Pferde und Rinder sind ängstlich. Es besteht eine besondere Gefahr durch Tritte und das ausgeprägte Herdenverhalten (die gesamte Herde setzt sich in Bewegung!).

Quellenangabe

- Dienstbehelf *Tierrettung*, Klaus-Dieter Schellauf, BF Graz
- Dirk Schneider: *Chemnitz: Pferderettung im Moor*. In: Brandschutz 04/2018, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, S. 296 ff.
- Abschnittsarbeit *Einsatzgrundlagen zu „Tier in Notlage“*, HBM Andreas Heinrich, Berliner Feuerwehr, 2006
- Abschnittsarbeit *Einsatz der Berliner Feuerwehr bei Notlagen von Tieren*, BOI-A Martin Kröber, Berliner Feuerwehr, 2006
- [2023-09 Fachzeitschrift FEUERWEHR.pdf](#)

Stichwörter

Pferd, Pferde, Kuh, Kühe

[Tierrettung](#)